



# MIT EINANDER

Zum Mitnehmen und Weitergeben!

**Informationen der Katholischen Kirche Flingern/Düsseltal**  
St. Elisabeth und Vinzenz  
St. Mariä Himmelfahrt (Liebfrauen)  
St. Paulus

**22/2026**

**24. - 31. Mai 2026**



## GOTTESDIENSTORDNUNG

### Sonntag, 24. Mai: Pfingsten

Lesungen: Apg 2, 1-11; 1 Kor 12, 3b-7.12-13; Ev: Joh 20,19-23

Kollekte: für Renovabis

Vorabend	18.00 Uhr Vorabendmesse	Liebfrauen
Sonntag	09.45 Uhr Heilige Messe	St. Elisabeth
	11.15 Uhr Heilige Messe	St. Paulus
	19.00 Uhr Abendmesse in der Chorkapelle mit Kommunion in beiden Gestalten	Liebfrauen

### Montag, 25. Mai: Pfingstmontag

Lesungen: Apg 10, 34-35, 42-48a; Eph 4, 1b-6 Ev: Joh 15,26-16, 3.12-15

	11.15 Uhr Heilige Messe	St. Paulus
	19.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst	Matthäikirche Lindemannstraße
Dienstag	08.15 Uhr Heilige Messe Für die Familie Johannes Zadow	St. Elisabeth
Mittwoch	08.15 Uhr Heilige Messe	St. Paulus
Donnerstag	18.30 Uhr Heilige Messe	Altenzentrum Herz-Jesu
Freitag	12.00 Uhr Heilige Messe	Liebfrauen
Samstag	16.30 Uhr Kleinkindergottesdienst	Liebfrauen

### Sonntag, 31. Mai: Dreifaltigkeitssonntag

Lesungen: Ex 34, 4b.5-6.8-9; 2 Kor 13, 11-13; Ev: Joh 3,16-18

Kollekte: für die Gemeinde

Vorabend	18.00 Uhr Vorabendmesse	Liebfrauen
Sonntag	09.45 Uhr Heilige Messe	St. Elisabeth
	11.15 Uhr Heilige Messe Dankgottesdienst der Kommunionfamilien mit dem Familienprojektchor	St. Paulus
	19.00 Uhr Abendmesse in der Chorkapelle mit Kommunion in beiden Gestalten	Liebfrauen

---

### Krankenkommunion/-salbung

Pfarrer Dr. Ansgar Steinke, Telefon 67002-13 - Pfarrvikar Benedikt Bünningel, Telefon 670002-12

**Beichte** Sa 17.00 - 17.30 Uhr, Liebfrauenkirche (und nach Verabredung)

# GOTT SPRICHT:

“ALLES NEU!?  
MICH AUCH?”

“ALLES NEU!?  
UNS AUCH?”

“SIEHE,  
ICH MACHE  
ALLES NEU”  
OFFENBARUNG 21,5

“ALLES NEU!?  
DIE DA AUCH?”

“SIND WIR  
DABEI?”

“ALLES NEU!?  
WIRKLICH?”

ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST  
PFINGSTMONTAG IN DER MATTHÄIKIRCHE



25. MAI 2026



19.00 UHR



MATTHÄIKIRCHE  
LINDEMANNSTRASSE 70

Katholische Kirche  
Flingern/Düsseltal

Rumänisch-Orthodoxe  
Gemeinde Hl. Dreifaltigkeit

Evangelische  
Emmaus-Kirchengemeinde

# KleinKinderGottesDienst

Ich bin da, wo Du bist!



**Wann: 30. Mai 2026, 16:30 Uhr**

**Wo: Liebfrauen, Degerstraße**

**Im Anschluss: Spielen im Pfarrgarten**

  
KATHOLISCHE KIRCHE  
FLINGERN/DÜSSELTAL

## „CALO on Tour“: Rheinbahn bringt das neue Rheinbahn Ticketsystem direkt zu den Menschen

Damit möglichst viele Fahrgäste diesen neuen Standard sicher nutzen können, geht die Rheinbahn bewusst dorthin, wo Fragen entstehen – direkt zu den zukünftigen Nutzerinnen und Nutzern. Auch wir bieten einen Informationsnachmittag an. Dieser findet am Mittwoch, dem 3. Juni 2026 um 15 Uhr in der Bücherei Liebfrauen statt und dauert ca. 1 ½ h.

Wie jedes Jahr habe ich es auch dieses Mal als besonderes Geschenk empfunden mit der freudigen Gruppe aus Pfarrgemeinderats-Mitgliedern und Seelsorgern ein Wochenende im KSI-Tagungshaus auf dem Michaelsberg in Siegburg verbringen zu dürfen. Und auch dieses Jahr hatten wir wieder das Glück einem hochkarätigem Referenten zuhören zu können: Prof. Dr. Michael Konkel, Lehrstuhlinhaber für Altes Testament an der Theologischen Fakultät Paderborn, gab uns eine hochinteressante „Einführung in die biblische Schöpfungstheologie“, an die wir am Folgetag Bibelgespräche in Gruppen anknüpften. Die abendliche Eucharistiefeier in der Krypta des Hauses bildete ein weiteres Highlight. Außerdem wurde konstruktiv getagt, gut gegessen und viel gelacht. Die Vorfreude auf nächstes Jahr beginnt.

Susanne Armbrorst



## **Aussaat und Pflege**

Die Renovabis-Nachtkerze ist eine zweijährige Pflanze: Im ersten Jahr bildet sie eine flache Blattrosette mit fleischigen Blättern und einer bis zu 20 Zentimeter langen Pfahlwurzel. Diese Wurzel ist essbar - sofern sie im Herbst des Aussaatjahres oder spätestens im folgenden Frühjahr geerntet wird. Danach verholzt sie und ist ungenießbar. Im zweiten Jahr erscheinen etwa einen Meter hohe Stängel mit Blättern und Blüten.

Von Juni des zweiten Jahres an entwickeln sich bis in den Herbst hinein ständig neue Blüten - und jeden Abend in der Dämmerung beginnt immer wieder aufs Neue ein echtes Schauspiel: Sobald es dunkel wird, öffnen sich aus den Kapseln innerhalb von etwa 15 Minuten die zarten, duftenden Blüten. Die ganze Nacht lang bleiben die leuchtend gelben Schönheiten erhalten, verströmen einen ganz eigenen Duft und locken so zahlreiche Nachtfalter an. Doch bereits am nächsten Morgen ist die Pracht vorbei und die Blüten beginnen zu welken.

Ab Ende März bis Mitte Mai kann das Renovabis-Saatgut im Garten ausgesät werden. Die Samen bitte leicht andrücken und während der Keimung feucht halten. Die Nachtkerze ist sehr anspruchslos, sie gedeiht gut an sonnigen bis halbschattigen, warmen Standorten. Ideal ist ein Platz mit magerem Boden. Die Nachtkerze sät sich gerne selbst aus - wer das verhindern will, sollte im Herbst die Blütenstände zurückschneiden, bevor sich die Samenkapseln öffnen.

## **Eine essbare Pflanze**

Alle Teile der Nachtkerze sind essbar: Die Blätter ihrer Blattrosette können als Gemüse zubereitet werden - sie schmecken ähnlich wie Spinat. Die Blätter, die sich im zweiten Jahr zeigen, wenn die Nachtkerze in die Höhe wächst, entfalten als Tee ihre heilsame Wirkung - eine Wohltat bei Magen-Darm-Problemen oder Husten sowie bei Bluthochdruck.

Die Blüten dagegen sind nicht nur eine natürlich-frische Dekoration für Salate, mit ihrem leicht zitronigen Geschmack verfeinern sie auch Desserts und Süßspeisen. Die Samen schmecken roh oder leicht angeröstet in Müslis, Dips, Smoothies oder Salaten. Kalt gepresst entsteht daraus das wertvolle Nachtkerzenöl.

Sogar die Pfahlwurzeln dürfen auf dem Esstisch landen - sofern sie im ersten Jahr nach der Aussaat geerntet werden: Geputzt und gedünstet entwickeln sie einen mild-süßlichen Geschmack, der leicht an Schwarzwurzeln erinnert.

Rezepte unter [www.renovabis.de/Nachtkerze](http://www.renovabis.de/Nachtkerze)



## LITURGISCHE DIENSTE VON MÄDCHEN UND FRAUEN

Frau Dr. Veronika Laufen, die seit 1988 in der Pauluskirche als Lektorin und Kommunionhelferin an den Gottesdiensten mitgewirkt hat und nun, nach fast 40 Jahren, ihren liturgischen Dienst beendet, schrieb uns den folgenden Beitrag für das Miteinander, den wir hier gerne veröffentlichen.

Damit verbinden wir als Gemeinde einen besonders herzlichen Dank an Frau Dr. Laufen und zugleich an alle Frauen und Mädchen, die aus der Gestaltung unserer Gottesdienste gar nicht mehr wegzudenken sind. (Der Dank gilt natürlich auch allen Männern und Jungen, die einen liturgischen Dienst ausüben.)

Ohne Sie und Euch wären unsere Gottesdienste längst nicht so lebendig. Danke allen Messdienerinnen und Messdienern, allen Lektorinnen und Lektoren und allen Kommunionhelferinnen und Kommunionhelfern!

Pastor Ansgar Steinke

### **Liturgische Dienste von Mädchen und Frauen**

Mädchen und Frauen im liturgischen Dienst – sei es als Ministrantin, als Lektorin oder Kommunionhelferin sind heute ein gewohnter Anblick. Das war nicht immer so, ja, es war lange Zeit undenkbar. In St. Paulus haben 1988/89 zum ersten Mal Mädchen als Ministrantinnen und Frauen als Lektorinnen und Kommunionhelferinnen einen Dienst am Altar übernehmen dürfen.

Wie war es zuvor? Liturgische Dienste waren Jungen und Männern vorbehalten. Ich bin Jahrgang 1950 und habe die frühere Zeit selbst erlebt. Schon früh übten der Gottesdienst, der sakrale Raum mit Altar, Kreuz, Tabernakel und Ewigem Licht, die liturgischen Geräte und Gewänder, die Orgelmusik, die lateinische Sprache, Weihrauch und die feierlichen Riten eine große Faszination auf mich aus. All das vermittelte den Eindruck von Heiligkeit, Erhabenheit. Und diese Erhabenheit strahlte ab auf den Klerus und die Messdiener, die ein privilegiertes Amt im Altarraum hatten, das für mich als Mädchen unerreichbar war. Aber ich hatte ein von meiner Großmutter genährtes Sommerkleid, das mich zum Träumen einlud und das ich mein Messdienerkleid nannte. Denn es hatte einen großen runden Kragen, der an eine Ministranten-Mozetta erinnerte.

In meinem unerschütterlichen kindlichen Vertrauen auf Gott habe ich eines Abends im Bett knieend unter Tränen darum gebetet, dass auch Mädchen Messdiener werden dürfen – Ende der fünfziger Jahre unvorstellbar! Nur wenige

Jahre später (1965) – es war die Zeit des 2. Vatikanums – durfte ich in der Schulmesse dienen! Herr Dr. Josef Beyer, der Geistliche Studienrat unserer Schule (ein Gymnasium für Mädchen), erlaubte Schülerinnen der Untersekunda den Dienst am Altar, allerdings ohne Ornat. Ich war „selig“, wenn auch das Knien nach Abschluss der Messe auf einer groben Kokosfußmatte zum Empfang des Segens „lube Domine benedicere“ ziemlich unangenehm war. Schließlich trugen wir Mädchen damals weder in der Schule noch in der Kirche lange Hosen.

Es dauerte noch lange, bis in den 80er Jahren hier und da mutige Pfarrer Mädchen und Frauen den Dienst am Altar erlaubten. Einige hatten Bedenken, dass es weniger Priesternachwuchs geben könnte, wenn das Messdienen kein exklusives Recht der Jungen bliebe. 1988/89 kam auf Initiative unseres damaligen Kaplans Christoph Watrinet und mit Zustimmung von Pastor Egon Beckers in St. Paulus eine revolutionäre Änderung zustande: Die ersten Damen (Gertrud Dung, Ingrid Fuxen u.a.) legten den Einführungskurs für Kommunionhelferinnen ab und nahmen ihren sonntäglichen Dienst auf, ebenso die ersten Lektorinnen. Ich selbst durfte als erste Frau in der Sonntagsmesse die Lesung und die Fürbitten vortragen, weitere Damen folgten (u.a. Gabriele Behrendt, Dr. Birgit Frese, Martha Lachner und Isabel Tümena, die später eine bekannte Auslandsjournalistin des ZDF wurde). Die Gemeinde begrüßte mehrheitlich die Entscheidung des Pastors, einige Kritiker beklagten die angeblich zu bunte Kleidung (wie z.B. ein farbiges Halstuch) einiger Damen.



Veronika Laufen im Alter von 10 Jahren

Im Januar 1989 wurden die ersten Messdienerinnen eingeführt: Suzana Erlauer, unsere Tochter Anne Laufen, Ulrike Schlegel und Michaela Schlenger. Msgr. Schüller verweigerte allerdings als einziger Priester in St. Paulus die Inzens mit Weihrauch durch Mädchen, da er nicht wolle, dass Mädchen / Frauen sich vor ihm verneigen. Die erste Oberministrantin war Anne Fieger, ihr folgte später unsere Tochter Maria, die besonders gern bei feierlichen Hochämtern „Regie

## LITURGISCHE DIENSTE VON MÄDCHEN UND FRAUEN

führte“ und für einen reibungslosen Ablauf der Zeremonie sorgte. Außerdem nahm sie auch gern den Lektorendienst wahr.

Auch die Organisation von Gruppenstunden, Spielen und Ausflügen, das „KoKi-Grillen“ auf den Rheinwiesen zur Begrüßung neuer MessdienerInnen und natürlich der Messdienerunterricht gehörten zu ihren Aufgaben als Oberministrantin, die von den „Maxis“ dabei unterstützt wurde.

Mädchen und Jungen, Männer und Frauen verrichten nun seit 1988 in St. Paulus gemeinsam Altardienst. Ich selbst bin überaus dankbar dafür, schon als junges Mädchen als Ministrantin und – Jahre später als Lektorin und Kommunionhelferin einen liturgischen Dienst übernehmen zu dürfen. Eine besonders tiefe, den Glauben stärkende Christusbegegnung ist für mich immer die Krankenkommunion gewesen, die ich – manchmal über kurze Zeit, manchmal über Jahre hinweg – mit Kranken, die nicht mehr am sonntäglichen Gottesdienst teilnehmen konnten, feiern durfte.

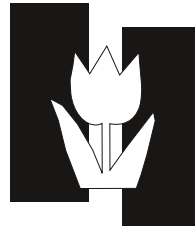
Veronika Laufen



Reimund, Martin, Anne und die spätere Oberministrantin Maria Laufen



**verstorbene**



Datenschutz ist uns wichtig,  
deshalb können Sie hier keine  
Namen lesen.

**Möge sie geborgen sein  
im Frieden und  
in der Liebe Gottes!**



**Herzlichen Glückwunsch  
und Gottes Segen für die  
kommenden Lebensjahre!**

## Kontakt und Gruß zum Weitergeben

### Seelsorger

**Pfarrer Dr. Ansgar Steinke**

☎ 67002-13

**Pfarrvikar Benedikt Bünningel**

☎ 67002-12

**Diakon Klaus Kehrbusch**

☎ 355931-101

**Pastoralreferent Martin Kalff**

☎ 6101988-14

### Verwaltungsleitung

**Sabine Coenen**

☎ 67002-16

Email der Seelsorger und Verwaltungsleiterin:

vorname.name@katholisches-flingern-duesseltal.de

### Büros

**Pfarrbüro St. Elisabeth und Vinzenz**

Vinzenzplatz 1 ☎ 355931-0

Di, Do 9 - 12 Uhr; Di 14 - 17 Uhr

**Pfarrbüro Liebfrauen**

Degerstr. 27 ☎ 67002-0

Mi 15 - 17 Uhr, Do 14 - 17 Uhr, Fr 9 - 13 Uhr

**Pfarrbüro St. Paulus**

Paulusplatz 2 ☎ 6101988-0

Mo, Mi 9 - 12 Uhr, Mo 14 - 17 Uhr

### Email

Anfragen und **Newsletter**-Bestellung unter:

info@katholisches-flingern-duesseltal.de

### Homepage

www.katholisches-flingern-duesseltal.de

### Unsere Konten

Kath. Kirchengemeindeverband Flingern/Düsseldorf:

St. Mariä Himmelfahrt (Liebfrauen):

St. Paulus:

Gemeindec Caritas Flingern/Düsseldorf:

Alle Konten bei der Stadtparkasse Düsseldorf, BIC DUSSEDDXXX

IBAN DE53 3005 0110 0040 0121 48

IBAN DE76 3005 0110 0034 0125 75

IBAN DE48 3005 0110 0011 0120 51

IBAN DE15 3005 0110 0040 0112 80



### Kirchenmusiker

**Christian Masur**

kirchenmusiker@katholisches-flingern-duesseltal.de

### Stadtteilarbeit

**Bücherei St. Paulus, Paulusplatz**

sonntags 10.45 - 12.45 Uhr

dienstags 16.30 - 18.30 Uhr,

donnerstags 16.00 - 18.00 Uhr

**Bücherei Liebfrauen, Kirchenanbau**

samstags 17 - 19 Uhr

sonntags 12 - 13 Uhr

mittwochs 17 - 18 Uhr

donnerstags 10 - 11 Uhr

### Flingern mobil e.V.

Vinzenzplatz 1 • 40211 Düsseldorf

☎ 355931-100 • Fax 355931-222

info@flingern-mobil.de

IBAN DE52 3015 0200 0001 0080 85

Kreissparkasse Düsseldorf, BIC WELADED1KSD

### Sozialsprechtstunde

Ackerstraße 28

donnerstags von 9 - 10.30 Uhr

☎ 355931-402

### Redaktion Miteinander

Verantwortlich für die Inhalte:

Pfarrer Dr. Ansgar Steinke, Kirchengemeindeverband  
Flingern/Düsseldorf, Degerstraße 27, 40235 Düsseldorf

Beiträge bitte an: Antje Thelen über

info@katholisches-flingern-duesseltal.de

Redaktionsschluss jeweils montags 12 Uhr

☎ 67002-0



Unter [www.renovabis.de/aktion](http://www.renovabis.de/aktion) erfahren  
Sie mehr über die Pfingstaktion 2026.

**Ihre Spende hilft!**

Renovabis e.V. über:

LIGA Bank eG

IBAN DE24 7509 0300 0002 2117 77

